

Gehörlosenclub feiert seine ersten 1000 Tage

SELBSTHILFE Rund 150 Mitglieder aus ganz Deutschland gehören dem Club an – Am Sonntag geht es nach Speyer

VON MARC SCHÜLER

FRANKFURT/NAUHEIM. Bekannt für seine vielen und vielfältigen Aktivitäten ist der Gehörlosenclub 50+ aus Nauheim. Seit nunmehr 1000 Tagen existiert der Verein, was am Tag des Jubiläums in Frankfurt mit mehr als 70 Mitgliedern aus ganz Deutschland ausgiebig gefeiert wurde.

„Wir bieten weitaus mehr an als Kaffee und Kuchen“, sagt der Erste Vorsitzende Hermann Eder, denn mit seinem Team setzt er immer neue Ideen aus der Nauheimer Geschäftsstelle in die Tat um. Gerade weil viele Mitglieder von Gehörlosenvereinen mehr erleben wollen als nur gelegentliche Treffen bei Kaffee und Kuchen, setzten sich Eder, Schatzmeister Rolf Sauer und Verwaltungsmitarbeiterin Ingeborg Schiemann hin und organisierten erste Ausflüge, Vorträge und Erlebnisse. Der sich schnell einstellende Erfolg und die Begeisterung für die Angebote gab ihnen Recht und so zog das Vorstandstrio bei der 1000-Tage-Feier im Frankfurter Restaurant „Depot“ einmal Bilanz.

„Diese Bilanz ist für uns alle sehr positiv. Was wir in den ersten 1000 Tagen des Bestehens unseres Vereins erreicht haben, kann sich sehen lassen. Die Zusammenarbeit der Mitglieder und im Vorstand ist zudem immer sehr respektvoll, verantwortlich, innovativ und nachhaltig“, lobte Eder in seiner Ansprache. In diesen ersten 1000 Tagen kann der Verein auf 89 Veranstaltungen zurückblicken und freut sich, in diesem Jahr auch noch die 100. Veranstaltung ausrichten zu können. Mehr als 1750 Teilnehmer hatten sich zu diesen Veranstaltungen angemeldet, die nicht nur gemeinsame Feiern, sondern auch Vorträge, Ausflüge, Reisen und Besichtigungen umfassten. Ermöglicht werden den Vereinsmitgliedern einzelne Aktivitäten wie beispielsweise Be-



Feierlaune: Hermann Eder, Rolf Sauer, Arnoldus Blankenstein und Ingeborg Schiemann (von links) freuen sich über 1000 Tage Gehörlosenclub. FOTO: E

sichtigungstouren bei Radiosendern oder gemeinsame Kinobesuche auch durch die Bestellung eines Gebärdendolmetschers, was in manchen Fällen von be-

teiligten Unternehmen getragen wird, in den meisten Fällen aber von den Gehörlosen selbst übernommen werden muss. „Darum freuen wir uns auch über Zu-

schüsse, Sponsoren und Spenden, denn bislang müssen wir uns selbst finanzieren“, so Eder. Lediglich auf eine Premiere hofft der Verein noch lange verzichten zu müssen: den ersten Vereinsaustritt. „Unsere Mitgliederzahlen wachsen ständig und mittlerweile sind wir bei 151 angekommen. Am Tag der Jubiläumsfeier am 27. Februar waren es noch 147“, ist Eder stolz. Dabei kommen die Mitglieder mitnichten nur aus dem Kreis Groß-Gerau, Südhessen oder Süddeutschland. Aus dem ganzen Bundesgebiet reisen die Mitglieder des Vereins zu den verschiedenen Veranstaltungen an, auch aus dem benachbarten Ausland gingen erste Mitgliedsanträge in der Nauheimer Geschäftsstelle ein. In Fahrgemeinschaften kommen die Teilnehmer der jeweiligen

Veranstaltung meist an den Veranstaltungsort, der nicht immer nur im Rhein-Main-Gebiet liegen muss.

„Wir planen in diesem Jahr auch keine Beitragserhöhung“, verkündete Hermann Eder bei der 1000-Tage-Feier und bekam dafür viel Applaus von den über 70 anwesenden Vereinsmitgliedern. Für diese Feier hatte der sehr aktive Vereinsvorsitzende eine Diashow mit den besten Bildern der zahlreichen vom Verein organisierten Veranstaltungen zusammengestellt. Die Bilder machten schon gleich wieder Lust auf die nächsten Veranstaltungen des Vereins, auf die nicht lange gewartet werden müssen: Bereits am kommenden Sonntag (15.) trifft man sich in Speyer bei einem gemeinsamen Besuch der Titanic-Ausstellung wieder.